

Chiara Daxner (6B)

Gedanken zur Freiheit

Für mich war Freiheit zwar nie selbstverständlich, aber ich konnte mich nie so richtig in die Lage derer hineinversetzen, die dieses Recht nicht haben. Durch die aktuelle Situation kann ich das etwas besser verstehen, auch wenn meine Situation weit weniger schlimm ist und derzeit die ganze Welt betrifft. Ich habe auch bei mir Phasen beobachtet; am Anfang habe ich mir gedacht, dass das schon bald vorbei sein wird; nach ein paar Wochen war ich wütend, dann traurig, weil ich meine Freunde und Familie vermisst habe; jetzt habe ich die Situation weitestgehend akzeptiert und hoffe nur noch, dass das alles so schnell wie möglich ein Ende nimmt.

Ich weiß es jetzt auf jeden umso mehr zu schätzen, dass ich mich jederzeit frei bewegen kann und nicht nur zum Einkaufen aus dem Haus darf. Für mich bedeutet Freiheit, dass ich sagen, tragen und denken kann, was ich will. Natürlich gehört bis zu einem gewissen Maß auch dazu, das tun zu können, was ich will, allerdings bin ich für die Beschränkungen (Gesetze), die es dazu gibt, sehr dankbar. Ohne diese würde unsere Demokratie nicht funktionieren, denn wenn es nicht klare Bestimmungen gibt, die für alle gleich gelten, setzt sich schnell einer über alle anderen hinweg oder die Menschen würden sich gegenseitig bekämpfen. Natürlich schließen Gesetze das nicht aus, aber sie fördern ein friedliches Zusammenleben. Deshalb sehe ich sie nicht als Einschränkung, sondern als Notwendigkeit an.

Allerdings muss man dabei das richtige Maß finden, bei dem sich die Menschen frei und gleichzeitig sicher fühlen. Wenn man die Menschen zu sehr einschränkt, werden sie sich wehren, was meiner Meinung nach sehr verständlich ist, da Freiheit etwas sein sollte, das jeder gleichermaßen hat. Natürlich ist es für mich einfach, zu sagen, dass Freiheit etwas Selbstverständliches sein sollte und ich jederzeit dafür kämpfen würde, da ich so aufgewachsen bin.

Wenn ich müsste, könnte ich auf manche Freiheiten bestimmt verzichten, wie etwa in der jetzigen Situation. Allerdings könnte ich eine so massive Beschränkung nicht lang aushalten und nur mit der Gewissheit, dass es allen gleich geht und ich zum Wohle aller auf meine Freiheit verzichte. Ich denke, dass ein solcher Verzicht auf lange Zeit sehr schlecht ausgehen würde, da sich die Menschen das jetzt schon teilweise nicht gefallen lassen und dagegen rebellieren.